

Völkische Zeitung

1917 Nr. 121

für Unhalt und Thüringer.

Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Donnerstag, 8. März 1917

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schreibleitung:
Bernburger Straße 30 - Fernruf Nr. 6320
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Amerika vor dem Kriegsausbruch?

Der Ausbruch des Krieges eine Frage von wenigen Tagen

Washington, 6. März. Der deutsch-englische „Telegraph“ erzählt im Hauptartikel: „Wahrscheinlich wird der Krieg als unvermeidlich an. Die Banken sorgen für die Finanzierung der Armee und außerordentlich große Geldreserven. Die Auszahlung von Kriegerlohn ist bereits begonnen. Die Terminbörsen sind in den letzten Tagen sehr ruhig. Die Terminbörsen sind nicht erregt worden, bis jetzt ist alles ruhig. Der Ausbruch des Krieges gilt als Frage einiger Tage. Die Banken haben keine Grenzen gesetzt für das Geld, das den Präsidenten zur Verfügung stellen wollen.“

Am 7. März. Die „United Press“ aus Washington meldet, daß Wilson infolge der Entscheidung der 83 Senatoren der Republikanischen Partei, die Befehl zur Bewaffnung der Handelsflotte gegeben.

London, 6. März. Nach den letzten Nachrichten aus Washington ist die Frage der Bewaffnung der Handelsflotte immer noch nicht gelöst. Die Inhabern der Schiffe sind in der Entscheidung über die Bewaffnung der Handelsflotte noch nicht einig. Die Inhabern der Schiffe sind noch nicht einig, ob sie die Handelsflotte bewaffnen wollen, oder ob sie die Handelsflotte bewaffnen wollen. Die Inhabern der Schiffe sind noch nicht einig, ob sie die Handelsflotte bewaffnen wollen, oder ob sie die Handelsflotte bewaffnen wollen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 7. März.

Westlicher Kriegsschauplatz

An der Scarpe, beiderseits von Amre und Somme, in der Champagne usw. auf dem Oiseufer der Masas herrscht getrennte rege Artillerietätigkeit; mehrfach kam es auch zu Gefechten von Aufklärungsabteilungen mit der Grabenbesetzung.

Abends griffen die Franzosen an der Rohrböschung von Verdun unsere neuen Stellungen am Courcieres-Wald an; sie sind durch Feuer abgewiesen worden.

Klares Wetter begünstigte die Flieger in Erfüllung ihrer Aufgaben. In zahlreichen Luftkämpfen sind 15 feindliche Flugzeuge abgeschossen worden. Wir haben durch gegenseitige Einwirkung ein Flugzeug verloren.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Zwischen Dniepr und Schtschegow Meer ist bei Nachlassen der Kälte in einzelnen Abschnitten das Feuer lebhafter geworden; die Tätigkeit der Infanterie blieb noch gering.

Wachstümliche Front.

Zwischen Dniepr und Dniepr-See und in der Struma-Richtung schlagen unsere Posten Vorstöße englischer Kompanien zurück.

Der Erste Generalquartiermeister Lubudowicz

Widerlegung italienischer Tendenzmeldungen

Wien, 6. März. Die „Politische Korrespondenz“ meldet: Die italienischen Tendenzmeldungen über eine angebliche Befreiung der Bahnhofsanlagen von Tarvis, die unsererseits bereits demontiert worden sind, werden trotzdem auch von der französischen Presse übernommen. So weiß „L'Empire“ zu berichten, daß der Bahnhof von Tarvis nunmehr ein Schuttbauwerk sei, daß die Bahnstrecke selbst auf einer Strecke von 1 Kilometer verbleibe und die Verbringung einiger Teile der Front mit Munition und Lebensmitteln unmöglich gemacht worden sei. Dienen Behauptungen gegenüber sei nochmals festgestellt, daß die italienische Artillerie während der letzten Befreiungen überhaupt keinen Treffer, weder in Tarvis noch am Bahnhofs, erzielt hat, wodurch die phantastischen Schlussfolgerungen, die aus diesen angeblichen Treffern gezogen werden, sich in nichts auflösen.

Die „Politische Korrespondenz“ meldet weiter: Aus englischen Blättern gelangte in den letzten Tagen ein Telegramm in die italienische Presse, wonach tausend vierhundert ungarische Soldaten in italienischen Anzug und im Anwesen durch Latvinnen auarunde gegangen sein sollen. Als Kronzeuge wird „Pelleo Napol“ angeführt, dessen Kriegsberichterstatter diese Behauptung angestellt haben soll. Gemeint kann nur der Bericht von der südlichen Front sein, der am 7. Februar in dem erwähnten Blatte erschienen ist. Der Berichterstatter schildert dort einen ganz kleinen Abschnitt auf den Oletischen Südbühnen und einen Tunnel, den er besucht hat. Er selbst gibt die Größe des Geflechters an: fünf Kilometer lang und drei Kilometer breit. Im ganzen Bericht ist keine Fiffer der Erzählungen oder durch Latvinnen Verunreinigungen angegeben. Es wird bloß gesagt, daß aus Latvinnen ihre Dvter gefordert, und daß einige brave Soldaten unter der Führung ihre letzte Mühseligkeit fanden. Von Latvinnen ist also keine Rede. Es kann auch angeschlossen des kleinen Abschnitts, den der Berichterstatter schildert, keine Rede davon sein.

Ein Bombenanschlag

Dona, 6. März. Die „United Press“ meldet: In Sodofoa wurde ein Bombenanschlag entdeckt. Ein gewisser Franz Nord, der verhaftet wurde, befand sich im Besitz einer größeren Anzahl von Bomben und soll eine Handlung haben, daß er nach Washington wollte, um Wilson in die Luft zu sprengen. In jenem Falle soll er Bombenanriffe auf die Lagerhäuser im Hafen von New-York begangen haben.

Die Feindschaft der Welt

Der große Weltbrand scheint weiter um sich zu greifen. Amerika spielt den fälschlich Entschlossenen. Die deutsche Anwesenheit auf dem Ozean in Mexiko, bei Garanza mit dem Ziele eines Bündnisses zu schließen, ist dem Präsidenten Wilson sehr gelegen gekommen. Wilson ist der Amerikaner in den Welt des Tages gelangt, der mit einer ganz geheimen Offiziere nach Washington ausgesandt ist, darüber sollte uns, wie Staatssekretär Zimmermann im Hauptausdruck des Deutschen Reichstages feststellen konnte, noch alle Kenntnis. Wir können uns aber über dieses Mißgeschick um so leichter hinwegsetzen, als unsere Beziehungen zu Wilson schon lange so gespannt wie irgend möglich waren. Der Englands Sitten und Verachtung stets verbunden und geachtet hat, konnte in seiner parteiischen Stellungnahme nicht mehr irre gemacht werden. Und wenn Wilson geäußert haben sollte, mit einer Verfertigung der Annahme Einbruch machen zu können, so haben ihm die nächsten neutralen Pressestimmen, die in dem Sonderinteresse bedachte Wieder für den Kriegsausbruch haben, eines besseren belehrt. Auch darüber müßte er sich schon vorher klar geworden sein, daß sich die Interessen Mexikos und — Japans nicht mit den amerikanischen Interessen können selbst Mexiko und Japan die Gegenüber nicht aus der Welt schaffen. Vielleicht erklärt sich Wilsons Mißgeschick, dem Abbruch der Beziehungen mit dem ersten Brand des Krieges folgen zu lassen. Nummerhin werden wohl auch innerpolitische Erwägungen: das Vertrauen der republikanischen Partei, der er nicht weit genug gegangen ist, und die Abneigung seiner demokratischen Wähler in den Welt- und Mittelstaaten gegen einen Krieg seine Schritte hemmen und unsicher machen.

Um nun ganz sicher zu gehen, hat er die Häden, die ihm durch Deutschlands unerwartete Festigkeit und durch die Ablehnung der europäischen und südamerikanischen Neutralen verweigert worden sind, von neuem wieder zu knüpfen gesucht. Mit Rußland und Belgien hat er, unterstützt von den Bestandenen Englands, Frankreichs und Australiens, China, dessen Bevölkerungsstärke — 300 Millionen — im unmaßelichen Verhältnis zur politischen und militärischen Macht steht, zu einem entscheidenden Vorhaben beabsichtigt. Wenn die Weltumwelt von London „Morning Post“ aus Schanghai auf Wahrheit verweist, die Beziehungen zu Deutschland abbrechen und ihm später den Krieg zu erklären. Neben allerlei Verprechungen hat vor allem der „sanfte“ Druck Wilsons gewirkt. China ist der Nordamerikanischen Republik, deren Verfassung ihm als Vorbild vorbildhaft, zu großem Danke verpflichtet, sind doch nach seiner Meinung die Vereinigten Staaten von Nordamerika die einzige Macht die — Navons Herrschaft und Landbesitz in Schranken halten kann. Drum tritt China an Wilsons Seite. Der große Bund der Neutralen ist zwar nun zu einem Dreieck: Amerika, Belgien, China zusammengekommen. Wer Wilson hat Befallen gefunden, mit denen er sein Notdurft in die Schranken fordern kann. Seine Gedanken gewinnen an Boden. Das asiatische Volk, trafenlos, aber militärisch, steht hinter ihm. Welch ein moralischer Erfolg, mit dem er im Senate und im Republikantenhaufe Staat machen kann! Nun kann es ihm nicht mehr fehlen. Doch der Japan durch diesen Bund mit China vor den Kopf gestoßen hat, scheint ihm auch entgegen zu sein.

Wir aber werden um so richtiger unsere schwere Landbootschiffe gebrauchen. Ein England erdriekt nebengeringen, dann zertritt sich diese Welt von Feinden von selber.

„Princeps Melita“ in Neuen Waterweg

Rotterdam, 6. März. Wie der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet, ist das ehemalige brennende Schiff „Princeps Melita“, das jetzt in Neuen Waterweg vor Anker liegt, unter militärische Bewachung gestellt.

Amsterdam, 6. März. Das „Algemeene Handelsblad“ meldet, daß der in Gool von Holland angekommene englische Handelsdampfer „Princeps Melita“ (früher „Melita“) (früher Warrita, bis früher benannt), der wegen seiner Bewaffnung nach halbständigem Aufenthalt wieder in See hatte gehen sollen, nicht nach England zurückgeführt, sondern in den Neuen Waterweg eingeschleppt ist. Es befindet sich ein Kranke an Bord, und das Schiff hat Mangel an Wasser.

Chinas Stellungnahme

Wien, 6. März. Die „A. S.“ meldet aus Berlin: Zur Meinung, daß über die angeblichen, zum Abschluß des Vertrag zwischen China und Deutschen Welt führenden Verhandlungen der chinesischen Regierung hier weiter im nächsten Mai noch in der chinesischen Gesandtschaft amtliche Mitteilungen vorliegen, käme hinzu, daß gerade in den letzten Tagen die Nachrichten aus Peking günstiger geworden sind. Einwärtig sind die Verhandlungen mit den englischen, französischen oder amerikanischen Gesandtschaften noch nicht abgeschlossen, da bei ihnen die tendenziöse Seite der aufgetragen ist. Doch die Entente mit Großbritannien, um in China einen wirtschaftlich-energieischen Vertrag zu erzielen, ist längst bekannt. Dafür, daß dieses Vertragswerk erzielt habe, liegen bis jetzt keinerlei Anhaltspunkte vor.

London, 6. März. Der „Times“ wird aus Peking gemeldet, daß die Präsidenten der Vereinigten Staaten der Mehrheit des Parlaments anlässlich der Besuche der Präsidenten bezeugt und ihm mitteilen haben, daß er den allgemeinen Wunsch des Parlaments vollständig ausgedrückt habe. Es werden energische Vermittlungen, um eine Verständigung zwischen dem Westen und dem Ministerpräsidenten herbeizuführen.

Die Wirkung unserer Seesperre

London, 6. März. Der Stellvertreter des Chief des Admirals, Comander-in-Chief, sagte einem Interviewer der „Morning Post“: Wir haben durch die Seesperre mehrere Ballonkisten in eine sehr schwere Lage gebracht, die die Eigentümer in ihrem Bereich ungenutzbar sind. Im Norden sind die Seeschiffe in der Lage, im Mittelmeer Schiffe zu transportieren, die die Seemacht. Man kann annehmen, daß die Lebensmittel Englands durch ein bis zwei Millionen Tonnen weniger werden. Ein Teil dieses Schiffsraumes ist nun in der Lage des Handelsverkehrs. Die Seemacht, wenn neutrale Schiffe, die man auf zwei Millionen bis drei Millionen Tonnen veranschlagen kann, sind vorhanden. Es ist sehr leicht einzusehen, daß jede einzelne Tonne Schiffsraum, welche von England ferngehalten wird, die Seemacht in England befreit und falls es in dem Welt- und Weltverkehr gelangt zwei Millionen Tonnen weniger, so muß sich die Lage sehr kritisch gestalten. Nach den bisherigen Erfolgen ist sehr leicht anzunehmen, daß ein weiterer Teil der Seemacht in der Lage sein wird. Die Lage der Seemacht ist jetzt ein sehr günstiger, überaus weit rüftig an der Seemacht. Die Seemacht ist sehr leicht anzunehmen, daß ein Teil dieses Schiffsraumes ist nun in der Lage des Handelsverkehrs. Die Seemacht, wenn neutrale Schiffe, die man auf zwei Millionen bis drei Millionen Tonnen veranschlagen kann, sind vorhanden. Es ist sehr leicht einzusehen, daß jede einzelne Tonne Schiffsraum, welche von England ferngehalten wird, die Seemacht in England befreit und falls es in dem Welt- und Weltverkehr gelangt zwei Millionen Tonnen weniger, so muß sich die Lage sehr kritisch gestalten. Nach den bisherigen Erfolgen ist sehr leicht anzunehmen, daß ein weiterer Teil der Seemacht in der Lage sein wird. Die Lage der Seemacht ist jetzt ein sehr günstiger, überaus weit rüftig an der Seemacht.

Die Folge des Schlagenmischbrauchs

Wenn man in den Vereinigten Staaten an der verkehrten Seite der deutlichen Unterseebootkriegführung ...

Nur zu lebendig noch ist in Deutschland die Erinnerung daran, wie der Kapitän Mr. Hyde von der "Barcelona" sich unter dem Reich des Sternennamens an das deutsche Unterseeboot herandrückte ...

Die neutralen Staaten haben sich gegen solchen Mißbrauch ihrer Souveränität als mächtlos erwiesen. Die Vereinigten Staaten, die allein die Kraft hatten, England gegenüber die Rechte der Neutralen zu wahren ...

Die schwedische Ministerliste

Stockholm, 6. März. Die gesamte schwedische Presse berichtet einträglich die kürzige Ministerliste, die durch den Ministerpräsidenten ...

50 Professoreu der Universität Uppsala haben in einer Adresse an Erzelenz Kammerherrn der Regierung ihren Dank ausgedrückt ...

Wählerstimmen zur Wiener Antwort an Amerika

Wien, 6. März. In Besprechung der österreichisch-ungarischen Antwort auf die Denkschrift der amerikanischen Notiz vom 15. Februar betreffend die Haltung Österreich-Ungarns ...

Wien, 6. März. Eämliche Mächte besprechen in Zone an beidseitiger Zustimmung die Rolle an die Vereinigten Staaten. Der Herr Lord ...

Wien, 6. März. Die mit einer Ladung Solpiter nach England bestimmte Dampfer "Edinboro" ist in der Nordsee aufgebrochen ...

Hamburg, 6. März. Der mit einer Ladung Solpiter nach England bestimmte Dampfer "Edinboro" ist in der Nordsee aufgebrochen und wegen Verförderung von Bomben ...

Der englische Angriff bei Voudabesnes

Berlin, 6. März. Der englische Angriff bei Voudabesnes lag, verdrückte sich am 5 Uhr 30 Minuten zum Zerplatzen ...

Die französischen Besuche, das am 4. im Carleerpalast verlorene Gelände zurückzubekommen, ...

Genße Frauen im englischen Unterhaus

Nottingham, 6. März. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses sagte der liberale Abgeordnete Lambert, daß das Streikgesetz besser wäre ...

London, 6. März. "Morning Post" meldet, daß die Englische Regierung beschließen hat, eine Bill einzubringen, um die Parlamentarische Periode des gegenwärtigen Parlaments ...

Der deutsch-englische Zinsfaneuenaustausch

Berlin, 6. März. Nach einer aus englischen Zeitungen hierher gelangenen Nachricht soll Lord Newton im Oberhaus ausgesprochen haben, daß das amerikanische Deutschland ...

Die Torpedierung des norwegischen Dampfers "Gurre"

Kristiania, 6. März. Die Morgenblätter haben durch große Übersichten die Torpedierung des norwegischen Dampfers "Gurre" in der Nordsee ...

Zur Lage in Australien

Amsterdam, 6. März. Aus einer Meldung des "Morning Guardian", die vor dem Bekanntwerden der Auflösung des australischen Parlaments veröffentlicht wurde, geht hervor, daß die Lage in Australien ...

Die französischen Strafgefängnisse gehen miffammen

Paris, 6. März. Die Kammer hat eine Vorlage betreffend die Einstellung von Strafgefängnissen in die Eingebenen der Kämpfer ...

Der Wirtschaftsplan 1917/18 und die Neuregelung der Preise

Der Betrag des N. G. A. Betiel am 6. März über die Wirtschaft im Jahre 1917/18 und die Neuregelung der Preise für die Lebensmittel ...

Der Wirtschaftsplan, der die Preise und Abstände in Bezug auf die Lebensmittel, ...

In der Besprechung ergreifen u. a. der dort Gesessene Dr. Giesels und Landesökonom Dr. Mabe ...

Die griechische Presse Athen, 6. März. (Agence Sana.) Der Minister für Außenbeziehungen ...

Mitglieder der österreichischen, ungarischen und bosnisch-herzegauischen Landparlamenten ...

Die frühere portugiesische Präsidentin gestorben ...

Verordnungen Die Regierung hat die folgenden Verordnungen erlassen ...

Der Reichspräsident ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Die griechische ...

Die amerikanische ...

Walhalla-Theater 8 Uhr!
des Hilaro Omoro
Blatzheim
der Vögelin der Galleuter
in dem Wäldchen Schwanz:
Die
schwebende Jonglän
als Weibkänd. Massenbach
erweist Jubel u. Beifall!
Salle 10-11, u. 4-6.

Stadt-Theater
Donnerstag, den 8. März 1917.
Um 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Summ evien Male:
Schneider Wibbel.
Schonpfeil u. Müller-Schlöffer.
Aretina. Ein Maskenball.

Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 45/1.

**Das malerische
Salzkammergut.**

Zoologischer Garten.
Dienstag, 12. März 1917,
abends 8 Uhr.
Grosses Konzert,
ausgeführt von der gesamten
aus dem Felde beurlaubten
Kapelle des Füs.-Regts. General-
Leutnants Graf Blumenthal
(Magdeburg.) Nr. 36
unter Mitwirkung der
Opernsängerin
Julia Stephany
aus Frankfurt am Main.
Leitung: Königl. Musikdirektor
Ernst Schneider.
Eintrittspreis 10 Pfg., Inhaber
von Basiskarten frei. Vorverkauf in
den Hofmusikalienhandlungen von
H. Hothan u. K. Koch.

Paulusgemeinde.
Männerabend
des oberen Bezirks.
(Häuser von Broecker.)
Donnerstag, 8. März, pünktl.
9 Uhr. „Salzerhof“, Reifstr.
Vortrag des Herrn Direktors
Swierczewski
Weslich von meiner Zeitungs
berlangen faun.
Freie Rede. — Männer,
auch nur anwesend des Be-
zirks und der Gemeinde, be-
zugs willkommen. (1870)

Thalasia
Zum Besten der Hinterbliebenen gefallener
Unteroffiziere und Mannschaften des hiesigen
Füsiliers-Regiments Nr. 36.
Donnerstag, den 8. u. Sonnabend, den 10. März,
8 Uhr.
Zwei Sinfonie-Konzerte
der aus dem Felde beurlaubten, verstärkten Kapelle
(65 Musiker) des Füsiliers-Regts. Generalleutnants
Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Leitung: Königl. Musikdirektor Ernst Schneider.
Mitwirkende:
Diana Wahlendorff, Opernsängerin, Halle.
Léon Amar, 1. Konzertmeister d. Philh. Orch., Berlin.
Karl Klawert, Halle, Klavierbegleitung. (1182)
Prof. Xaver Schwarz, K. K. Kammervirtuos, Berlin.
Vollständige Vertragsfolgen an den Anschlagstulen.
Karten zu 2, 1 Mk. bei Heinrich Hothan u. an der Abendkasse

**Zu Gunsten der Kassen des Frauenkomitees
und der Kriegshilfe der Genossenschaft
deutscher Bühnen-Angehörigen.**
= Fünfuhree =
veranstaltet von 1700
Solopersonal des Stadttheaters.
Sonnabend, den 10. März nachm. 4 1/2 Uhr in den
Gesellschaftsräumen des Hotels „Stadt Hamburg“.
Musikalisch: und gesangliche Vorträge. — Tomatia
Eintrittskarten 2. Preise v. 5 Mk. (einschl. Tee u. Gebäck)
sind zu haben an der Kasse des Stadttheaters u. in der
Hofmusikalienhandlung Heinr. Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
Juwelen — Gold — Silber. (1748)

Original und erste Abfaaten.

Anerkannt
von der Landwirtschafts-
kammer für
das Großherzogtum Sachsen.
„Im ausgedehnten Futter-
rübenbau liegt das beste
Mittel, die fehlende Futter-
einlage zu ersetzen.“
Anerkannt
von der Deutschen
Landwirtschafts-Gesellschaft
Berlin.



Edendorfer Futterrübenjamen, I. Nachzucht vom Original sog.
„Riesenwägen“, rot oder gelb.

Edler's Original Göttinger Gaser. Neuzüchtung des Herrn Geh.
Hofrat Prof. Dr. Ebler, Jena.
Die aus dem Saatgarten des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Jena
herangezogene Neuzüchtung zeichnet sich aus durch: Besonders fräftigen Busch,
starken Palm, dicke und außerordentlich reich mit Körnern belegte Röhre. Dichte
Erträge. Kornfarbe weiß. Unbedingt lagerfähig. Ertrag im Durchschnitt der ge-
samten Anbauhäufige Ernte 1916 2081 Zentner auf dem preussischen Morgen.

Etrube's Schlankefter Gaser, I. Abfaat vom Original.
Garantie für hohe Keimfähigkeit und Reinheit!
Preise freibleibend ab Schönborn:
Futterrübenjamen Mark 95.— für 50 Kilogr.
Gaser „520.— „1000 „
Labungen Spezialofferte.
Besondere Fruchtbarkeit bei der Abfertigung.
Saatfarbe vom Landratsamt und Säde einseihen.

Conrad Werther.
Kammergut Schöndorf bei Weimar (Thür.)
320 Meter über dem Meere.
Fernruf 1125.

**Freie Vereinigung selbständiger
Damen-Schneiderinnen und -Schneider
zu Halle a. S.**
Mit Rücksicht auf die gesetzlich eingeführte gekürzte Arbeitszeit, sowie die
gesamte Teuerung, sehen sich die Mitglieder obiger Vereinigung gezwungen, die
bisherigen Preise für Anfertigung sämtlicher Kleidungsstücke
bis 33 1/2 Prozent zu erhöhen.
Wir bitten die geehrte Kundschaft, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.
6415 Der Vorstand.

Slavier-Interieur
wird gründlich erstellt
Große Branzenstraße 22 II.

**Ballenstedt i. Harz, Städt. Wolterstorff-
Gymnasium mit Realschule.** Das städt. Alumnat
nimmt Schüler sämtl.
Klassen auf. Auskunft durch Magister oder Direktor.

Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule zu Jena.
Erteilt Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst.
Schöne Lage. Gesundheitskurliche Erziehung. Dr. Sommer.

Achtung! Hausfrauen!
Gold liegt in allen Winkeln. Zahle für
100 Kilo Strumpfwolle 160 M., 100 Kilo Neutuch . . 100 M.
100 „ Orig.-Lampen 15-30 M., 100 „ Knochen . . 10 M.
100 „ Papier-Abfälle 4 M., 100 „ Zeitung u. Bücher 6 M.
Alle Sorten Felle und Rosshaare höchste Tages-
preise. Hole auf Wunsch auch selber ab.

**Paul Günther, Rohprodukte,
Taubenstr. 3, Hof, hinten links.**
Alles wird streng reell gewogen. (1655)

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Theater: Donnerstag:
Die verlorene Tochter.
Altes Theater: Donnerstag:
Die Fiebrermaus.
Carenen Theater: Donnerstag:
Das Bremerbürgerhaus.
Schauspielhaus: Donnerstag:
Die treue Magd.

Magdeburg.
Stadt-Theater: Donnerstag:
Udine.

**Seitens, den 9. März 1917,
nachm. 3 1/2 Uhr im
Kaffeegarten Trotha.**

Füßlinge,
Idomara u. Braun, im Kaufhaus
H. Eilken, Leipzigerstr. 87.

**Möbelfabrik
C. Hauptmann**
Kl. Ulrichstr. 36
hat immer noch
große pr. iswert
:: Vorräte! ::
Weit über
100 Musterzimmer!

Apollo-Theater.
Telefon: 6183.
Heute — Anfang Punkt 8 Uhr.
Zum 12. Male:

Der Stolz der 3. Komp.
Militärwachmann in 2 Bildern von W. Hartstein,
in der
Hartstein Titelrolle

Tränen werden gelacht!
Vorher: Das vornehme Programm.
Morgen dieselbe Vorstellung.

Zur gefl. Beachtung!
Sonntag, d. 11. März 3 1/2 Uhr:

Der Stolz der 3. Komp.
Jugendlichen
ist der Zutritt gestattet.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.
Sonntag, den 11. März, vorm. 1/12 Uhr.

Morgenmusik.

Ausführende: Dorelise König-Melling (Gesang), Konzert-
meister Johann Versteeg (Violine), Paul Klawert (Klavier), Karl
Klanmann, Mitglied des Stadttheater-Orchesters (Engl. Horn).
I. Teil: Tartini — Bach — Scarlatti. II. Teil: Scheinppfe
(Worswede). Versteeg (Erstaufführungen).
Konzertbügel „Beethoven“ aus dem Magazin von Reinhold Koch.
Karten zu Mk. 2.10, 1.10, 0.55 in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Familien-Nachrichten.
Zum dritten Male hat der Krieg eine schmerzliche
Lücke in unsern Kreis gerissen. In einem Feldlazarett
des Ostens verstarb nach schwerem Leiden, uns allen
unerwartet, unser lieber Kollege, der
**Mittelschullehrer
Herr Paul Giese.**
Zu früh ging mit ihm in stillem Heldentum ein edler
Mensch dahin, der als Lehrer in seltener Weise wahre
Gemütsruhe und reiche Geistesgaben mit auferforderter
Pflichttreue und Berufstreue in sich vereinigte.
Wir alle haben einen treuen Freund verloren, dessen
vornehmer Charakter mit seinem allzeit freundlichen,
hilfsbereiten und selbstlosen Wesen ihm einen dauer-
haften Platz in unserm Herzen sichert.
Das Lehrerkollegium der Mädchenmittelschule
der Franckeschen Stiftungen.

**Frau Berta Wendenburg
geb. Carlo,**
in ihrem 60. Lebensjahre.
Artern, den 6. März 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Ottlie Brehme geb. Wendenburg,
Sanitätsrat Dr. Fritz Brehme,
Magdalene Brehme,
Ilse Aussendorf geb. Brehme.
Die Beerdigung findet Freitag, den 9. März, nachmittags
3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Aus Halle und Umgebung

Verhaftung der getragenen Kleidungs- und Wäsche, Uniformen und Schuhwaren durch die Stadt Halle

Der Magistrat erläßt unter dem 7. März folgende Bekanntmachung: Am 8. d. d. Bundesrats-Verordnung vom 10. Juni 1916...

Mitgliederbermerkungskasse, G. m. b. H. in Halle

Die Gesellschaft führt die Geschäfte auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften unter Aufsicht des Magistrats...

Städtischer Fringierverkauf

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. Oktober 1916 wird der Verkauf der Stadt...

Die Kostmanden vor der Verurteilung

Die Einlagenungen stehen vor der Zeit für viele junge Männer und Mädchen bedeutet die Konfirmation zum Eintritt...

Werbung

Bei den Lebensmittelhändlern und insbesondere an den Verkaufsstellen auf dem Wochenmarkt und in der...

Verordnung über den Vertrieb von Kohlen

Die Verordnungen des Magistrats über den Vertrieb von Kohlen vom 28. Februar 1917 wird noch immer nicht genügend...

Kohlenabfuhr durch Fuhrwerke

Das Reichswehr-Generalkommando hat sein Verbot bezüglich der Abfuhr von Kohlen, welche durch Fuhrwerke...

Aur Radumkehrung der Dienstreifen

Auf die Bekanntmachung des Herrn Stadtkommissars der Kreis-Kommission Halle Stadtfreis in vorheriger Nummer...

Stolz steht die Flage schwarz-weiß-rot!

Hilfsbrigadepionier für die Seeschiffahrt werden gesucht Durch den Krieg sind der deutschen Seeschiffahrt wie allen Berufen und Gewerbetreibenden viele tüchtige...

Entscheidung der ablieferungspflichtigen Getreidemengen

Nach Anweisung der Reichsfrühermittelstelle hat der Kommandant darüber zu sorgen, daß die ablieferungspflichtigen Getreidemengen bis zum 31. Februar d. J. an die Reichs-Getreidegesellschaft m. b. H. Berlin, zur Ablieferung gebracht wurden...

Städtischer Fringierverkauf

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/4. Oktober 1916 wird der Verkauf der Stadt...

Die Kostmanden vor der Verurteilung

Die Einlagenungen stehen vor der Zeit für viele junge Männer und Mädchen bedeutet die Konfirmation zum Eintritt...

Werbung

Bei den Lebensmittelhändlern und insbesondere an den Verkaufsstellen auf dem Wochenmarkt und in der...

Verordnung über den Vertrieb von Kohlen

Die Verordnungen des Magistrats über den Vertrieb von Kohlen vom 28. Februar 1917 wird noch immer nicht genügend...

Kohlenabfuhr durch Fuhrwerke

Das Reichswehr-Generalkommando hat sein Verbot bezüglich der Abfuhr von Kohlen, welche durch Fuhrwerke...

Aur Radumkehrung der Dienstreifen

Auf die Bekanntmachung des Herrn Stadtkommissars der Kreis-Kommission Halle Stadtfreis in vorheriger Nummer...

Fortbildungsschüler und deren Angehörige als Unterhaltungs-

vorbehaltlich der Abfertigungsbürokraten als Unterhaltungs- vorbehaltlich der Abfertigungsbürokraten als Unterhaltungs-

Rechtsangelegenheiten

Im Kaiser-Palast (St. Ulrichstraße 4/61) ist diese Woche eine Verhandlung...

Freier im Arbeiteramt

Neuzeitlich wurde die Feuerwehrgesellschaft in der Feuerwehrgesellschaft in der Feuerwehrgesellschaft...

Verbandsangelegenheiten

Der Bürger-Verein hat seine Monats-Sonntags-Veranstaltung...

Hallesches Theater- und Konzertleben

Es war gestern das rechte Wetter für einen Sonntagsabend...

Stadtkonferenz

Donnerstag gelangt, wie bereits mitgeteilt, die Schauspiel-

Stadtkonferenz

am Donnerstag und Sonnabend dieser Woche werden...

Aus dem Gerichtssaal

Unschuldig gemacht: Einen gemeingefährlichen Einbrecher hatte die Halleische...

